VR-07 (V-103)-024 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Anna Lührmann (KV Main-Taunus)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 23 bis 30:

Damit das gelingt, dürfen ~~wir nicht nur die Vorschläge der anderen zu bewerten. Wir müssen selbst gestalten und einen grünen Weg aufzeigen, der Menschen überzeugt und begeistert. Dafür brauchen wir mehr Mut. Denn die aktuelle Stimmung entstand nicht durch eine grüne Asyl- und Migrationspolitik - im Gegenteil: Seit inzwischen vielen Jahren werden nach immer gleichen Mustern härtere Maßnahmen gefordert und beschlossen, Deals mit zwielichtigen Partnern geschlossen und hunderte Millionen in Grenzanlagen um und in Europa investiert.~~bewerten wir nicht nicht nur die Vorschläge anderer, sondern ist es uns als Grüne in der Regierung gelungen nach den ermüdenden, teils jahrzehntelangen Debatten, endlich den Hebel umzulegen und die Politik an der Wirklichkeit auszurichten: Ja, Deutschland ist ein Einwanderungsland. Das ist nicht nur ein Fakt, sondern angesichts von knapp 400.000 Fachkräften, die Deutschland jährlich zu den in Deutschland vorhandenen Fachkräften benötigt, ist die Gestaltung des modernen Einwanderungslands im globalen Wettbewerb heute eine geostrategische Grundfrage geworden. Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz haben wir hier die Weichen gestellt. Wir werben um jene, die sich einbringen wollen, mit ihrem Wissen, ihrem Können, ihrer Tatkraft und verbessern ständig die Bedingungen, damit die kleinen und großen Betriebe, die Krankenhäuser, die Pflegeeinrichtungen, die Arbeits- und Fachkräfte finden, die sie brauchen.

Bei unserem Eintritt in die Regierung haben wir Grundlagen der Visavergabe vorgefunden, die im Sinne der Abwehr umständlich, langwierig und ineffizient war. Das haben wir mit dem Visaaktionsplan und der Visadigitalisierung vom Kopf auf die Füße gestellt. Wir arbeiten daran die Wartezeiten auf Visatermine durch die Digitalisierung von teilweise weit über einem Jahr auf nahezu null zu setzen, was uns beispielsweise in Indien bereits gelungen ist.

Begründung

Mündlich

weitere Antragsteller*innen

Katharina Beck (KV Hamburg-Nord); Alexander König (KV München); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg); Gerhard Thiel (KV Diepholz); Michael Scharfschwerdt (KV Dahme-Spreewald); Johannes Baotic (KV Hamburg-Harburg); Nina Stahr (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Dominic Hallau (KV Bielefeld); Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Michael Gross (KV Biberach); Ophelia Nick (KV Mettmann); Helge Wilker (KV Hannover); Claudia Wiese (KV Leverkusen); Doris Wagner (KV München); Jörg-Heinrich Penner (KV Hamburg-Harburg); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Maximilian Schulz (KV Mannheim); Frerk Meyer (KV Harburg-Land); Joseph Winkler (KV Rhein-Lahn); sowie 47 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.